Goldfarbe, die Blume selbst soll in fünf Schattirungen, von Hellroth bis zu dunkel Purpur gemacht werden. Der Grund weiß. Die zwei ersten Reihen der Blume in der hellsten Schattirung, die zwei nächsten Reihen in der zweiten Schattirung, und so bis zur dunkelsten von jeder zwei Reihen; somit bist Du bis zur Mitte, oder bis zur Theilungslinie, welche schwarz sein muß. Wiederhole die Blumen auf der andern Seite in denselben Farben. Arbeite zwei ganz weiße Reihen, dann eine Reihe von abwechselnd zwei weißen und zwei blauen Stichen, dann wieder die zwei Reihen von jeder der vier blauen Schattirungen, von der hellsten nach der dunkelsten zu. Nun nimm Muster Nr. 35 und arbeite es in Purpurgrund, und die glatte Reihe am Anfang des Musters hochambergelb. Zweite Reihe — die einzelne Masche hellambergelb, das Uebrige hell Violet; dritte Reihe — ein helleres Violet; vierte Reihe — weiß; fünfte Reihe — die einzelne Masche, welche das kreuzartige Muster endigt, hellgrün, und der zu dem mittelsten Stern gehörige Stich goldfarben; sechste Reihe — ganz von Goldfarbe. Dies ist die mittelste Reihe des Musters; häkle nun die correspondirenden Reihen der andern Seite mit denselben Farben, wie hier beschrieben, und endige, wie Du angefangen, mit einer glatten Reihe goldfarben. Nun wiederhole die blauen Reihen, von der dunkelsten zur hellsten, und den weißen Streifen.

Diese zwei Muster sind abwechselnd zu wiederholen, bis

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn323277551/61 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG